

NACHRUF: Funktionär und Sportschütze mit 77 Jahren verstorben

Trauer um Hans Spahl

LORSCH. Hans Spahl, Ehrenvorsitzender des Schützenvereins 1958 Lorsch und Ehrenvorsitzender des Schützenkreises Bergstraße, ist nach langer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben. Der Lorschener war selbstständiger Unternehmer.

Hans Spahl gehörte in Lorsch zu den Menschen, die sich intensiv um den Sport gekümmert haben, insbesondere um den Schießsport. Er war nicht nur ein erfolgreicher Sportschütze, er war auch ein langjähriger ehrenamtlicher Funktionär. Von 1975 bis 1995 hatte er das Amt des Vorsitzenden beim Lorschener Schützenverein inne. Zunächst war der Verein damals noch auf einem provisorischen Schießstand im Untergeschoss der Nibelungenhalle aktiv. Hans Spahl beteiligte sich maßgeblich am Bau eines eigenen Schützenhauses in der Gemarkung Taubenfängerschlag. Im Laufe der Jahre gab es für die Lorschener Schützen zahlreiche Erfolge bis zu einem Jugendweltmeister. Viele dieser Schützen wurden bei der Sportlerehrung der Stadt geehrt. Für Hans Spahl selbst gab es im Jahr 2004 eine Sonderehrung für sein Engagement im Sport. Dazu gehörten unter anderem seine langjährigen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Lorschener Sportkommission, im Sportkreis Bergstraße und beim Schützengau Starkenburg. Von 1980 bis 1995 war der Verstorbene stellvertretender Kreisschützenmeister. Nach dem Tod des amtierenden Kreisschützenmeisters wurde Hans Spahl zum Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte er inne bis zum Jahr 2004. Mittlerweile ist Spahls Sohn Stefan Kreisschützenmeister.

Bei seinem Abschied aus dem Kreisvorstand wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises Bergstraße gewählt. Für seine Verdienste um den Sport wurde Hans Spahl sowohl vom Sportkreis Bergstraße als auch vom Hessischen Schützenverband mehrfach geehrt. Zudem erhielt er das Bundesverdienstkreuz. *ml*

© Bergsträßer Anzeiger, Samstag, 18.10.2014

